



Deutscher Verein
für öffentliche
und private Fürsorge e.V.

PROGRAMM

F 333/10

„Heranziehung Unterhaltspflichtiger in der Sozialhilfe – speziell zum Elternunterhalt“

vom 25. Oktober (15.00 Uhr) bis 29. Oktober (13.00 Uhr)

im Bildungs- und Begegnungszentrum Clara Sahlberg, Berlin-Wannsee

Referentinnen/Referenten

Frauke Günther

Familienrichterin a.D., Marburg

Dr. Robert P. Maier

Wirtschaftsprüfer und Steuerberater, München

Leitung

Gottfried Eichhoff

wissenschaftlicher Referent im Deutschen Verein,
Berlin (Arbeitsfeld III: Grundlagen sozialer Sicherung,
Sozialhilfe, soziale Leistungssysteme,
Grundsatzfragen des Sozialrechts)

Benötigte Arbeitsmittel:

BGB, ZPO, SGB XII, Taschenrechner



Montag, 25. Oktober

15.00 Uhr Begrüßung, Vorstellungsrunde, Einführung in das Tagungsprogramm

Bedarf/Bedürftigkeit des unterhaltsberechtigten Elternteils

Dienstag, 26. Oktober

9.00 Uhr **Leistungsfähigkeit des unterhaltspflichtigen Kindes**

- Einsatz von Einkommen und Vermögen des Unterhaltspflichtigen

15. 00 Uhr - Einschränkung der Leistungsfähigkeit durch Unterhaltsverpflichtungen für die engere Familie
- Leistungsfähigkeit durch Unterhaltsansprüche des Kindes gegen seinen Ehegatten

Mittwoch, 27. Oktober

9.00 Uhr **Verwirkung des Unterhaltsanspruchs**

Unterhaltsverpflichtung von Geschwistern

15.00 Uhr **Konkurrenz der Unterhaltsverpflichtungen des Ehegatten und der Kinder**

Donnerstag, 28. Oktober

9.00 Uhr **Durchsetzung des Unterhaltsanspruchs im Erkenntnisverfahren**

15.00 Uhr **Unterhaltsrechtliche Einkommensermittlung bei Selbständigen**
- unterhaltsrechtliche Auskunftspflicht und Belegpflichten eines Selbständigen
- Arten der Gewinnermittlung; Anerkennung im Unterhaltsrecht: Problematische Positionen (z.B. Abschreibungen, KFZ, private Nutzungsanteile)
- Schema zur unterhaltsrechtlichen Nettoeinkommensermittlung

Freitag, 29. Oktober

9.00 Uhr - Fallbeispiel zur Gewinnermittlung durch Einnahmen-Überschussrechnung
- Bedeutung „Betriebswirtschaftlicher Auswertungen“ (BWA)
- Interpretation der Privatentnahmen
- (Negative) Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

jeweils: Frühstück ab 7.00 Uhr,
Kaffeepausen, Mittag- und Abendessen um 10.30, 12.30, 16.00 und 18.00 Uhr

Die einführenden Vorträge werden auf der Grundlage der Aussprache/Rückfrage und durch Fallbearbeitungen vertieft; die Bildung von weiteren Schwerpunkten wird dem Diskussionsbedarf und Problemanzeigen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer angepasst.